



Champion der Erstmelkkühe wurde Blooming Binja von Martin Reichmuth/Schwyz.



Champion der Mehrkalbskühe: Jongleur Elisa von Adrian Arpagaus.

Sieg in jeder zweiten Abteilung

Züchtergruppe Entlebuch gewinnt erstmals die Swiss Classic

Zehn Abteilungen mit je 18 Kühen waren am 28. November an der Swiss Classic in Brunegg, der Schweizer Meisterschaft der Züchtergruppen, zu rangieren. Der Holsteinzüchter Simon Brügger zog seine Linie durch und stellte die offenrippigen, feinknochigen Kühe mit Milchcharakter und genügend Brustbreite (Dairy Strength) nach vorne. Kühe, die Fleisch auf den Rippen hatten, taten sich schwer, auch Kühe, die bei Talbetrieben mit TMR etwas runder sind.

Entlebuch gewinnt fünf Gruppen

Die Züchtergruppe Entlebuch war an diesem Tag nicht zu schlagen: Sie gewannen fünf der zehn Abteilungen. Der Betrieb Hofstetter holte den ersten Sieg mit der Jessy-Joe-Tochter Jeila (ø 2 PM: 32,9 kg, MV: Zaster) mit extrem straffem Euter.

Ein überraschendes Mutter-Tochter-Gespann war die Collection Corella EX95 (MV: Starbuck, ø 5 La. 9893 4,07 3,46) mit ihrer Jongleur-Tochter Jacqueline (1. La. 8028 4,17 3,49). Beide gewannen ihre Abteilung für die Ställe Schmid/Pfulg. Josef Gasser siegte mit der Zweitkalbskuh Dojana (Dojano × Zaster, EL: 28,3 kg). Urs Stadelmann hatte es mit seiner Glenn-Tochter Glöggli (MV: Prolac, ø 4 La. 7957 4,04 3,62) wohl am schwersten, mit Nesta Sun, Agenda Lissy und Denver Derby lagen drei ›Hammerkühe‹ hinter ihm. Viermal in Folge lagen die Entlebucher auf den Plätzen zwei bis vier, diesmal reichte es zum Sieg mit 34 Punkten Vorsprung.

Tessiner Kühe extrem dairy

Die Tessiner Züchter zeigten genau den Typ, den ein Holsteinrichter liebt: Kühe mit viel Style und Schliff und nicht zu viel Fleisch auf den Rippen. Sie holten sich mit ihren zehn Kühen den zweiten Platz, auch das ist eine neue Bestmarke, dreimal war Tessin bereits Dritter. Bei der Panner-Tochter Fortuna VG 89 (MV: Wurl, ø 2 La.



Richter Simon Brügger gratuliert für Denver Derby zum dritten Platz bei der Schöneuterwahl alt.

9502 3,82 3,32) von Matthias Vitali blieb so manchem ›die Spucke weg‹. Ihr Vater Panner ist ein Premium-Sohn aus Denmark Kobra. Sie ist eine Top-Kuh, die mit GZW 128 auch noch genetisch interessant ist. Vier weitere Podestplätze gingen ins Tessin, zweimal wurden sie Vierter.

Eine super Kuh ist Wagor Fix EX 95 (MV: Cilo, ø 2 La. 8354 3,78 3,48) von Fratelli Taddei, sie wurde Zweite. Norwin Nora (MV: Prunki, 1. La. 8262 3,55 3,62) von Nicola Pedrini holte den dritten Platz.

Bündner Aufholjagd

Graubünden gewann fünf der neun bisherigen Züchtergruppenmeisterschaften. Diesmal starteten sie mit den Rängen fünf,

13 und zwölf, nach drei Abteilungen sah es nicht gut aus. Die Bündner haben gute Kühe, aber nicht ganz den Typ, auf den ein Holsteinzüchter steht. Mit Platz drei gab es noch ein versöhnliches Ende. Zweite in der Abteilung wurde die herrliche Xenia (Blooming × Eagle × Collection), die nach 6442 3,48 3,85 in der ersten Laktation GZW 126 hat und mit fast 36 kg in die zweite Laktation startete. Denzo-Tochter Dolly (MV: Texas, 1. La. 7748 4,35 3,60) von Jann Ambrühl gewann die Abteilung. Zweite wurde Nesta Sun EX94 (MV: Jackpot, ø 4 La. 9236 3,94 3,60) von Christian Beeli.

Schließlich holte Graubünden mit Jongleur-Tochter Elisa (MV: Wurl, ø 2 La. 9920 4,01 3,27) von Adrian Arpagaus aus Falera noch den Championtitel der Kühe ab dem



Die zweitälteste Abteilung: Glenn Glöggli vor Nesta Sun, Agenda Lissy und Denver Derby.

zweiten Kalb. Elisas Mutter Elke kaufte Arpagaus zu. Die EX93-Kuh brachte sechs Kuhkälber, darunter Elisa, die es im \emptyset von 3 La. auf 10038 3,92 3,23 bringt und selbst schon wieder Töchter von Astro und Biver hat. Elisa holte ihren Championtitel drei Wochen nach ihrer vierten Abkalbung.

Auf Entlebuch, Ticino und Graubünden folgten St. Gallen, Obwalden, Schwyz, Luzern, Zug-Säuliamt, Thurgau-Bodensee und Toggenburg.

Der Championtitel der Erstmelkkühe ging an die Schwyzer Blooming-Tochter Binja (\emptyset 2PM 28,1 5,07 3,38) von Martin Reichmuth, sie hat inzwischen einen österreichischen Pass.

Anreise im Schnee

Eine schwere Anreise hatte Jongleur-Tochter Europa (\emptyset 2 La. 7535 3,70 3,59) von Paul Reinhard aus St. Niklaus/Obwalden, ein Betrieb in der Bergzone 4 mit Alpung. »Eine halbe Stunde mussten wir mit ihr durch tiefen Schnee waten, um überhaupt zum Viehtransporter zu kommen«, berichtete Junior Christian Reinhard. Für Obwalden holte sie den Eutersieg der mittleren Kühe und einen Abteilungsieg. Der fünfte Gesamtplatz ist mit Abstand das beste Ergebnis für Obwalden.

Einen großen Stellenwert spielt der Viehhandel gerade vor so großen Schauen. Bei drei Viehhändlern fragten wir nach, wie viele von ihnen gehandelte Kühe auf der Swiss Classic vertreten sind, es waren zusammen rund 50.

Das Organisationskomitee stellte eine Klasse Schau auf die Beine. Bei Familie Schamaun aus Davos waren Vater Florian und Mutter Silvia aktiv, die Töchter Melanie und Corina machten gute Arbeit als Ringwomen und Sohn Andrea engagierte sich im Schauteam. Hut ab vor soviel Engagement.

Über alle Altersklassen waren sehr starke Kühe zu sehen. Besonders beeindruckend sind immer die alten Kühe, speziell die Abteilung über 50000kg Lebensleistung. Da begeistern auch die Kühe in der



Jessy Joe Jeila von Josef Hofstetter mit über 30 kg.



Dojana von Josef Gaser stammt von Nesta-Sohn Dojano.



Jongleur Jaqueline, die Tochter von Collection Corella.



Collection Corella, Honorable Mention der alten Kühe.



Denzo Dolly von Jann Ambühl gewann ihre Klasse.



Eutersieg »jung« für Blooming Tulpe von Paul Alder.



Eutersieg der älteren Kühe für Jet Jamaica von Christian Schneider.



Christian Reinhard mit der Schöneutersiegerin »Mittel«, Jongleur-Tochter Europa.

zweiten Hälfte, die vielleicht nicht den letzten Showappeal haben. So wie Domino-Tochter Sarine von Hubert Kühne. Die knapp zehnjährige Kuh mit 83000kg LL und \emptyset 12346 nach sechs Laktationen hat

das Euter noch auf Sprunggelenkhöhe und einen wunderbaren Körper. Wenn so eine Kuh auf Rang 13 läuft, dann spricht das für die Qualität des Braunviehs im hohen Alter. Herzlichen Glückwunsch. JB



Die zweitplatzierten Tessiner mit der Panner-Tochter Fortuna.



Entlebuch gewann fünf von zehn Abteilungen und wurde Züchtergruppenmeister.